

ADIM

Martin Weissenböck

Neues von der ADIM

In den letzten PCNEWS habe ich bereits ausführlich über Probleme mit einem neuen Abrechnungsmodus des Familienministeriums für Schulbücher berichtet. Eine Lieferung über den Buchhandel hätte die Preise um geschätzt 35% erhöht. Dies betrifft nicht nur die ADIM, sondern auch alle anderen Autoren, die ihre Schulbücher selbst vermarkten wollen („Eigenverleger“).

In einem Gespräch mit MR Novoszel vom Familienministerium konnten wir am 23. Juni folgende Vorschläge erarbeiten:

Variante 1: Jeder Eigenverleger kann ab dem Schuljahr 1999/2000 seine Werke als Unterrichtsmittel eigener Wahl (Abrechnung über die FLD, zu bezahlen aus dem 15%-Topf der Schule) anbieten. Dies ist, wie bekannt, der Inhalt des ursprünglichen Angebotes des Familienministeriums für alle, die nicht über den Buchhandel liefern wollen und auch nicht die erwarteten Rabatte gewähren wollen.

Variante 2: Abrechnung über Schulbuchanweisungen („Gutscheine“). In diesem Fall ist nun die Lieferung über Buchhandlungen NICHT vorgesehen.

Vorteile der Gutscheinelösung

- Auflistung der Bücher der Eigenverlage in der Schulbuchliste.
- Die Bestellung erfolgt gemeinsam mit allen anderen Büchern. Das bedeutet eine einheitliche Handhabung in den Schulen. Die Bücher der Eigenverlage können somit sofort bestellt werden und müssen nicht erst aus dem Rest bezahlt werden.
- Durch die Abrechnung über Gutscheine können eventuell auch neu Interessentenkreise gewonnen werden: ich denke da bei Informatikbüchern an das Wahlpflichtfach Informatik an den AHS; die AHS konnte bisher mit der Abrechnung über die Finanzlandesdirektionen nicht viel anfangen.
- Größere Absatzzahlen bringen wieder günstigere Einkaufspreise.
- Neue Bücher können nach wie vor über die Schule und die Schulbehörde 1. Instanz in die Listen eingebracht werden; Eigenverleger können ihre Werke aber auch direkt über das BMUKA, Abt III/D/13, MR Denischer, zur Aufnahme in die Liste einreichen.
- Sofortige Einlösung der Beträge (die FLD hat ja bei Lieferung im September die Fachbücher manchmal erst im Jänner oder Februar bezahlt).

Ich meine, daß die Vorteile der Abrechnung über Gutscheine bei weitem über-

wiegen, aber natürlich kann jeder einzelne Eigenverleger auch die Variante 1 wählen!

Weitere Punkte des Gespräches

- Die Eigenverlage müssen sich verpflichten, die Preise jeweils für ein Schuljahr konstant zu halten und die bestellten Bücher auch wirklich zu liefern. Nun - das wird wohl keine Schwierigkeiten bereiten.
- Eigenverleger dürfen keine fremden Werke verlegen.
- Zur Definition eines Eigenverlages: der „Eigenverleger“ muß selbst bei dem Buch (zumindest) mitarbeiten.
- Versandkosten dürfen nicht verrechnet werden.

Ich habe ferner vorgeschlagen, die komplette Schulbuchbestellung in Zukunft über das Internet abzuwickeln. Das Gegenargument - 50% der Bücher gehen an Volks- und Hauptschulen und die haben noch keinen Internetzugang - läßt sich kaum entkräften.

An einem Modell sollte trotzdem gearbeitet werden.

CCR

Helmuth Schlögl

Liebe Mitglieder und Freunde des Computer Club Retz

Wir hoffen, Sie hatten einen schönen und erholsamen Urlaub verbracht und sind gesund wieder heimgekehrt. Auch der CCR hat im Juni die letzten Kurse des ersten Halbjahres durchgeführt und dann die Sommerpause angetreten. Wie in den öffentlichen Schulen muß der CCR in den Ferien das nächste Halbjahr vorbereiten: 4 Computer haben wir aufgestockt und mit bis zu 64 MB Speicher ausgestattet, 2 PC's bekamen ein neues Motherboard mit einem 233 MHz Prozessor und 64MB Speicher, auf allen 10 PCs wurde das Office-97-Professional-Paket installiert und für 10 Arbeitsplätze haben wir das Programm WinGate 2.1b angekauft. Nun können alle Kursteilnehmer gleichzeitig über ein ISDN-Modem im Internet surfen. Von jedem PC können E-Mails an die andern Arbeitsplätze gesendet und von dort empfangen werden. Im Rahmen des Retzer-Ferienstaples besuchten am 13.8.1998 25 Buben und Mädchen im Alter von 10-14 Jahren den Computer Club Retz – „Internet for Kids“ war das Thema dieses Nachmittags. Es war erstaunlich, wieviele Kinder sich schon sehr gut in der Handhabung des Internets auskannten.

Die neuen Räumlichkeiten für das Telebüro sind nun fertiggestellt und die Über-

August Hörandl

LINUX

Mit dem ADIM-Band 71 „Linux“ wird die ADIM Reihe um einen Band ergänzt, der eine Einführung in das Betriebssystem Linux bzw. Unix und die wichtigsten Anwendungen geben soll.

Umfang: ca. 100 Seiten, Erscheinungsdatum: Sommer 1998

Inhalt

Einleitung; Linux - Geschichte, GNU; Grundlegende Kommandos; Shell und Standardprogramme; System Management; X Windows; Installation; Netzwerk; Programmieren

Sie finden zwei Kapitel zum Probelesen in den PCNEWS. TCP/IP in Ausgabe 59 und EMACS in Ausgabe 60.

- Anfang des Kapitels Netzwerk - eine allgemeine Einführung in TCP/IP
- Editieren / Programmieren mit Emacs

siedlung ist bereits erfolgt. Das Telebüro verfügt jetzt über einen eigenen Office-Server, einen Altavista-Server, einen Datenbank-Server und einen Firewall-Server. Jeder Arbeitsplatz kann über Windows NT ins Internet. Die EVN (NÖKOM) hat einen Glasfaser-Anschluß mit einer Kapazität von 2Mbit=30 ISDN Leitungen zu 64Kbit hierher verlegt. Nunmehr wird ein Provider gesucht, der mit dieser Leitungskapazität mithalten kann. Die Räume, die das Telebüro bisher benutzt hat, gehören nun wieder dem CCR und wir werden einen Raum davon für die Jugend neu adaptieren. Ein PC-Reparatur- bzw. Umrüstplatz mit Werkzeug und Meßgeräten soll dort von unseren jugendlichen Spezialisten betreut werden. In Workshops werden sie Interessierten die Geheimnisse des PC-Innenlebens, der Installation der Software und das Tunen eines PC's preisgeben. Über Internet werden sie unter anderem die neuesten Treiber für die verschiedensten peripheren Endgeräte laden können. Im Vorraum wird ein Heiß- und ein Kaltgetränkeautomat aufgestellt werden, der für Münzen oder Chips Getränke ausgibt. Eine Bibliothek von PC-Zeitschriften lädt zum gemütlichen Lesen ein.

Wie gehabt, wird jeden 1. Freitag im Monat ein Clubnachmittag für die Jugend und anschließend ein Clubabend für Erwachsene sein. Wir hoffen aber, daß sich auch an anderen Tagen eine gemütliche Runde im Club treffen wird. Im Oktober werden wir erstmals unseren Computerstammtisch (Clubheuringen) abhalten. Wer daran interessiert ist, möge sich kurz mit der Clubleitung in Verbindung setzen.